

## „praedata“: 2500 Euro an die Tafel

Statt Kunden zu beschenken, unterstützt Unternehmen lieber die „CariTasche“

**Iserlohn.** Schon seit mehreren Jahren hat das Unternehmen „praedata“ mit Sitz in Nachrodt die Iserlohner „CariTasche“ mit Geldspenden unterstützt. Auch in diesem Jahr haben Geschäftsführer Maximilian Hell und Mitarbeiterin Kristina Kehlert einen symbolischen Scheck über 2500 Euro an der Pütterstraße vorbeigebracht.

„Wir haben die Kundengeschenke deutlich reduziert, uns ist es ein grundsätzliches Anliegen, die Tafel zu unterstützen, und deshalb spenden wir“, erzählt Hell. Oft sehe er die Schlangen vor der Letmather „Filiale“ der „CariTasche“ und sei schockiert. Martina Busse, 2. Vorsitzende der Iserlohner Tafel, bestätigt, dass die Zahl der Kunden stetig steige. „Und es sind nicht nur Geflüchtete“, sagt sie.

Während die Kunden immer mehr werden, gibt es immer weniger Lebensmittel von den Geschäften, die weniger bestellen oder sogenannte Rettertüten packen. Der Tafel-Bundesverband stellt sich gegen

das Zukaufen von Lebensmitteln, was die Lage nicht einfacher macht.

Mit dem gespendeten Geld müssen die „CariTasche“-Verantwortlichen unter anderem Miete und Benzin bezahlen. *jk*



**Martina Busse, 2. Vorsitzende der Iserlohner Tafel, freut sich über die Spende von der praedata GmbH, die Maximilian Hell überreicht hat.**

MICHAEL MAY